

Jahresbericht des Historischen Vereins für 1995/96

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **38 (1997)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Historischen Vereins für 1995/96

Am 26. März 1995 ist Dr. Hermann Grosser unerwartet verstorben. Er diente in verschiedenen Ämtern: Von 1955 bis zu seinem Tode präsidierte er den Historischen Verein Appenzell. Im Jahre 1980 ernannte ihn die Hauptversammlung zum Ehrenmitglied. Sein Schaffen wird im Heft 37 (1995/96) nochmals gewürdigt. Frl. Alice Keller eröffnete an seiner Stelle die Hauptversammlung vom 22. Juni 1995 und ehrte den verstorbenen Präsidenten.

Nun war ein neuer Präsident zu wählen. Er wurde in Landesarchivar Hermann Bischofberger gefunden.

In der Folge war Verschiedenes zu reorganisieren. Vereinszweck und -aufgaben bleiben dieselben. Es handelte sich einzig darum, die verschiedenen Funktionen neu zu organisieren und auf verschiedene Mitglieder der Kommission zu verteilen. Bewährtes wurde beibehalten. Was sich effizienter und einfacher lösen liess, wurde überdacht. Die Kommission versammelte sich vier Mal, am 2. Oktober und 21. November 1995 sowie am 7. Mai und 2. September 1996. Den Kommissionsmitgliedern möchte ich für ihre Arbeit recht herzlich danken.

Die einzelnen Aktivitäten wollen wir kurz vorstellen:

I. Innerrhoder Geschichtsfreund 1995/96

Unsere Zeitschrift wurde unter den einheimischen Satz- und Druckereibetrieben neu ausgeschrieben. Die Kommission entschied sich für die Druckerei Appenzeller Volksfreund. Die Vorstandsmitglieder sind nun keine Druckereifachleute und verstehen sich nicht auf schwarze Künste. Spontan stellte sich uns Herr Marcel Erne, Enggenhüttenstrasse 22, zur Verfügung. Bis vor kurzem war er als Leiter des Tagesanzeiger-Verlages tätig und daher für unsere Anliegen bestens ausgewiesen. Er rechnete die Offerten durch und liess in Zürich sogar ein Vergleichsangebot erstellen. Gestützt auf seine Daten können wir unseren Entscheid rechtfertigen. Wir danken ihm für seine Arbeit.

Da die einzelnen Artikel auf Disketten geschrieben und so der Druckerei übergeben werden können, resultieren Einsparungen von einigen Tausend Franken. Genau kann ich den Betrag noch nicht beziffern, weil mir die detaillierte Rechnung noch nicht vorliegt.

Bis 1994 wurden den Autoren jeweils Separatdrucke des von ihnen verfassten Artikels geschenkt. Diese verursachten im Jahre 1994 über Fr. 6'000.– Mehrkosten. Eine Erhöhung der Auflage des Geschichtsfreundes kostet auch etwas, ist aber erheblich billiger. Das heisst, dass unsere Autoren eine zu vereinbarende Menge Geschichtsfreund-Hefte als Honorar erhalten. So können wir wiederum sparen. Zudem dürfen Autoren, welche nicht Mitglied des Historischen Vereins sind, durchaus auch die weiteren Artikel sehen. Vielleicht treten sie dann in den Verein ein.

Die an verschiedenen Orten eingelagerten und in Unordnung geratenen älteren Hefte des Geschichtsfreundes wurden durch den Landesarchivar vorgeordnet

und schliesslich durch Konservator Roland Inauen und Custos Bernhard Rempfler inventarisiert. Der gesamte Bestand wurde in einer Lagerbuchhaltung integriert. Die Hefte können wiederum bei uns bezogen werden. Jedes Stück kostet unabhängig von seinem Umfang Fr. 30.– für Nichtmitglieder und Fr. 24.– für Vereinsmitglieder. Von jedem Jahrgang wurde ein eiserner Bestand von zehn Heften als Eisengut aufbewahrt. Das heisst, dass nicht mehr alle Jahrgänge lieferbar sind.

Da der Präsident die meisten Artikel im Geschichtsfreund selbst verfassen musste, erscheint das Heft 1995/96 verspätet. Wir sind bemüht, den Geschichtsfreund regelmässig zu publizieren. Dazu kommt, dass der Präsident als Verfasser und Redaktor verschiedene Organisationsarbeiten zu erledigen hatte.

II. Museum Appenzell

Am 9. und 10. Juni 1995 ist das Museum Appenzell neu eröffnet worden. Diesen Festlichkeiten ging eine langjährige Planungs- und Bauphase voraus. Die einzelnen Mühen und Kosten haben sich gelohnt. Die Erwartungen wurden wie bei den Bibliotheken übertroffen. Den Beteiligten gehört unser Dank und Anerkennung. Die Hauptversammlung des Historischen Vereins vom 11. Dezember 1991 hat beschlossen, seine Sammlung im Museum Appenzell zu deponieren. Ein Vertrag vom 12. Mai 1992 regelt die Einzelheiten. Wir haben daher die Statuten anzupassen und festzulegen, wie wir das Museum Appenzell weiterhin fördern und unterstützen wollen.

Wir Mitglieder geniessen ja Gratis Eintritt und wollen dem Museum Appenzell auch in Zukunft unsere Sympathien bezeugen.

III. Tauschexemplare

Der Historische Verein übergibt den Geschichtsfreund befreundeten Institutionen gratis und erhält dafür die Veröffentlichungen dieser Vereine, Museen etc. gratis im Tauschverkehr. Da der Kanton jeweils $\frac{3}{4}$ bis $\frac{4}{5}$ der Druckkosten aus Lotteriemitteln finanziert und der Historische Verein Bibliotheksräume mieten musste, um die Tauschhefte unterzubringen, wurde das Material der Innerrhodischen Kantonsbibliothek übergeben. Deren Mitarbeiter erschliessen das Material. Es wird so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

IV. Vereinsarchiv

Langsam trifft schubweise unser Vereinsarchiv ein. Es muss Blatt für Blatt aussortiert werden. Der Präsident begann mit diesen Ordnungsarbeiten, konnte sie aber noch nicht abschliessen.

Bücher, die dem Verein gewidmet wurden, werden in der Kantonsbibliothek deponiert, als solche signiert und bleiben daher Vereinseigentum.

V. Exkursionen

Am 19. August 1995 erklärte uns lic. phil. Stephan Fuchs das Haus Schwänberg bei Herisau. Die Kommission traute den Augen nicht, als statt der erwarteten 20 gleich 50 Personen erschienen. Der Zuzug stammte von der Einfachen Gesellschaft Rothuus Gonten. Anschliessend wurden wir in die Spiritualität und Geschichte des Klosters Magdenau eingeführt.

Einem weniger beschaulichen, aber denn noch eindrücklichen Objekt widmeten sich am 7. Oktober 1995 ca. 30 Personen: Sie besuchten das Festungsmuseum Haldsberg und waren tief beeindruckt.

Die Organisation besorgten Roland Inauen und Bernhard Rempfler. Vielen Dank.

Am 6. Oktober 1996 führte uns Markus Hirn in bewährter Form nach Schwyz. Dr. Josef Wiget, Staatsarchivar und ehemaliger Chef des Vereinspräsidenten, erklärte das Bundesbriefmuseum. Die argumentativen Ausführungen fanden grosses Interesse.

Schliesslich zeigte uns der Denkmalpfleger des Kantons Schwyz, lic. phil. Markus Bamert, das Haus Bethlehem und das Ital-Reding-Haus. Er führte auch in die Baugeschichte und Restaurationspraxis ein, was besonders die Handwerker in unserem Verein begeisterte. Im Nachhinein war zu erfahren, dass Herr Bamert sich dahingehend geäussert habe, eine derart interessierte Gruppe habe er schon lange nicht mehr geführt.

VI. Vorträge

Vor der Hauptversammlung vom 22. Juni 1995 berichtete Dr. Peter Witschi, Staatsarchivar des Kantons Appenzell A.Rh., über Appenzeller in aller Welt. Er konnte nicht nur auf ein reiches Material zurückgreifen, sondern auch die Hintergründe dieser Wanderungsbewegung herauschälen.

In einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Museum Appenzell referierte lic. phil. Dominik Wunderlin zur Geschichte des Adventkalenders. Leider war der Aufmarsch der Zuhörer nicht sehr gross.

Am 11. Januar 1996 erklärte der Präsident die Rechtsaltertümer aus Appenzell I.Rh. Der rechtliche Gehalt von Gegenständen und Örtlichkeiten, die uns bestens bekannt sind, sollte unser Bild von diesen Objekten abrunden.

Eine Intensivführung durch das Museum Appenzell gewährte uns dessen Konservator lic. phil. Roland Inauen am 27. Februar 1996. Es ging darum, auf Feinheiten hinzuweisen, die während der üblichen Führung aus Zeitgründen weggelassen werden müssen.

Prof. Dr. Justin Winkler stellte am 7. März 1996 die akustische Geographie Gontens in Gonten selbst vor. Er überraschte durch die neuartigen Analysen unseres Bewusst- und Unterbewusstseins. Den Gontnern hat er im Rothuus zwar nicht die Augen so doch die Ohren geöffnet.

Am 27. August 1996 lud uns Yvo Buschauer in die Ziegelhütte ein. Er erklärte 28 Besuchern, wie hier bis 1957 Ziegel produziert wurden. Acht Besucher wurden Neumitglieder unseres Vereins.

VII. Mitgliederbewegung

Im letzten Vereinsjahr haben uns leider sechs bekannte Geschichtskenner und Freunde unserer heimatlichen Kultur verlassen.

Wir denken an alt-Kantonsgerichtspräsident August Inauen, der am 22. Mai 1995 verstorben ist. Sein Wirken betraf wirklich unsere Heimat in Form von Religion, Familie, Brauchtum, Festspielen, Baukunst und Handwerk, ja auch in der Fasnacht. Im Innerrhoder Geschichtsfreund haben wir seine Biographie veröffentlicht.

Am 17. August 1995 verstarb unerwartet mein ehemaliger Lehrmeister in der Gerichtskanzlei und Amtsvorgänger Dr. Johannes Gisler. Auch seinen Lebensgang schildern wir im Innerrhoder Geschichtsfreund. Zu seinem Gedenken publizieren wir zwei seiner Arbeiten. Sie waren nicht oder kaum zugänglich. Eine Arbeit über Spiel und Wette im alten Appenzell hatte er sogar selbst vergessen.

Am 21. Dezember 1995 verliess uns der bekannte Musiker und Komponist Guido Fässler. Wir drucken seinen Lebenslauf, so wie ihn sein Sohn Urs – auch Musiker – verfasst hat, ab, ebenso die Hasler Erinnerungen von Redaktor Walter Koller.

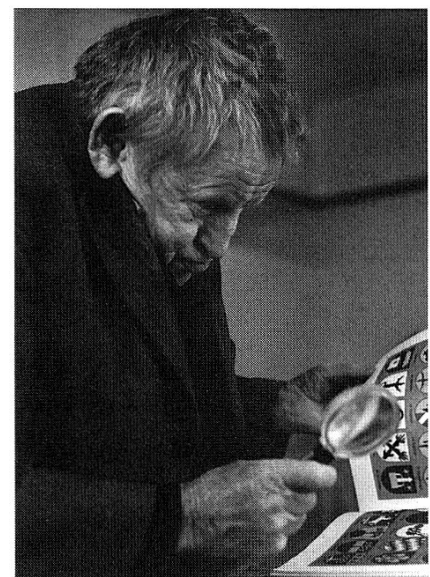
Am 9. Januar 1996 verstarb Drechslermeister Franz Zeller-Frei. Er hatte sich autodidaktisch ein reiches Wissen angeeignet und nahm, solange die Gesundheit dies zulies, immer an den Anlässen unseres Vereins teil. An Exkursionen fehlte er nie.

Am 18. Februar 1996 mussten wir von Hans Fuchs-Hügli Abschied nehmen. Er diente mehrere Jahre als Custos und Kommissionsmitglied unseres Vereins. Anfänglich wirkte er auch in der Planungskommission für das Museum Appenzell mit.

Ein besonders origineller Historiker erlag in der Nacht vom 5. auf den 6. Juli 1996 seinen Altersbeschwerden: Josef Sutter, Chli Böffli, Haslen, den wir immer Dr. Sutter nannten. Schon in jungen Jahren legte er sich eine grosse Sammlung von Unterlagen zur Geschichte Haslens an und wusste auch viel davon zu erzählen. Für kleinste Auskünfte bedankte er sich jeweils mit den Worten: «Meine Verehrung!»



Hans Fuchs



Chlinn Böffli, Photo: Luzia Broger

Am 14. Oktober 1996 verliess uns unerwartet Ingenieur ETH/SIA Jakob Hersche. Er besass ein reiches und kulturgeschichtliches Wissen und bildete sich bis kurz vor seinem Tod weiter, indem er immer wieder Bücher historischen Inhalts aus der Kantonsbibliothek auslieh. Während seines Ingenieurstudiums an der ETH besuchte er auch geschichtliche Vorlesungen, so diejenigen des damals besonders bekannten Schweizer Geschichtlers Prof. Dr. Carl Meyer, Erforscher der Bundesgründung im Jahre 1291. Ingenieur Jakob Hersche diente auch der Politik im Bezirk Appenzell und als Präsident der Feuerschaugemeinde. Er war ein begeisterter Sänger. Ihm werden wir im Heft 1997 des Geschichtsfreundes einen Nekrolog widmen.

Wir wollen diesen Persönlichkeiten ein ehrendes Andenken widmen.

Erfreulicherweise konnten wir 1995 29 Neueintritte verbuchen. Diesen stehen 18 Austritte gegenüber. Drei Personen verzichteten auf die Mitgliedschaft, 15 Personen sind verstorben. Im Kalenderjahr 1996 sind bisher 17 Eintritte zu melden. Diesen stehen fünf Todesfälle gegenüber.

Eintritte

Ammann Beda lic. phil., Zenhäuserstr. 40, 3902 Glis
Breitenmoser-Fuchs Monika, Kreuzhofstr., 9050 Appenzell
Broger-Homanner Marlene, Rinkenbach 10, 9050 Appenzell
Dörig-Neff Louise, Alpenheim, 9108 Gonten für Karl Dörig sel.
Ebnetter-Signer Johann, Mooshaldenstr. 14, 9050 Appenzell
Gmünder-Caderas Hanspeter, Hundgalgen 23, 9050 Appenzell
Gmünder Karl, Zielstr. 9, 9050 Appenzell
Gnepf Ursula lic. phil., Zugerbergstr. 44, 6300 Zug
Koster Anton, Hirschberg 9, 9050 Appenzell
Ledergerber-Specker Niklaus, Denkmalpfleger, Lorettohalde 1, 9108 Gonten
Manser-Moser Albert, Marktgasse 13, 9050 Appenzell
Manser Josef, Loretto, 9108 Gonten
Manser-Sutter Martha, Gerbestr. 13, 9050 Appenzell
Mazenauer Roland, Guetstr. 8, 8193 Eglisau
Näf-Mathys Yolanda, Mendleweid 21, Meistersrüte, 9050 Appenzell
Neff-Dörig Emil, Textilgeschäft, 9108 Gonten
Neff Margrith, Sonnenhalbstr. 10, 9050 Appenzell
Rechsteiner Josy, Sonnhalde 3, 9050 Appenzell
Rempfler-Sutter Vreny, Mooshaldenstr., 9050 Appenzell für Georg Rempfler sel.
Romer-Schwendener Ruth, St. Antonstr. 11, 9050 Appenzell
Savary Caius lic. iur., Heinestr. 10, 9000 St.Gallen
Savary Charlotte, Heinestr. 10, 9000 St.Gallen
Sonderegger Hans, Brandschenkestr. 150, 8002 Zürich
Steuble-Hofstetter Elisabeth, Zielstr. 6a, 9050 Appenzell für Dr. Robert Steuble sel.
Steuble Felizitas, Zielstr. 6a, 9050 Appenzell

Wetter Damian, Bruder, Kloster, 6210 Sursee
 Wettmer Hedy, Ziegeleistr. 3, 9050 Appenzell
 Wyser Familie, Webern, Kau, 9050 Appenzell
 Wyss-Meier Josef, Brauerstr. 85b, 9016 St.Gallen

Austritte

Breitenmoser-Speck Josef, Blumenrainweg 3, 9050 Appenzell	† 29.11.95	57
Broger-Klarer Emil, Bödeli 7, 9050 Appenzell	† 07.12.95	60
Dörig-Heeb Ida, Blumenrainstr. 25, 9050 Appenzell	Austritt	?
Dörig-Neff Karl, Alpenheim, 9108 Gonten	† 11.03.95	71
Ebnetter-Spettel Frido, Blumenrainstr. 18, 9050 Appenzell	† 14.10.95	51
Fässler Josef, Haus Marisa, 9054 Haslen	† 07.03.95	89
Gisler-Fischli Johannes Dr. phil., Blumenrainstr. 25, 9050 Appenzell	† 17.08.95	55
Gmünder-Rusch Emil, Alpenhof, 9057 Weissbad	† 07.07.95	60
Grosser-Dörig Hermann Dr., Sonnhalde 34, 9050 Appenzell	† 26.03.95	50
Inauen-Fuster August, Eggerstandenstr., 9050 Appenzell	† 22.05.95	45
Keller-Heeb Emil, Sonnhalde 28, 9050 Appenzell	Austritt	57
Knechtle-Blattmann Arnold, Lehnmatstr. 10, 9050 Appenzell	† 05.09.95	38
Koster-Koch Franz, Lehnmatstr. 7, 9050 Appenzell	† 20.05.95	88
Neff Sibylle, Landsgemeindeplatz, 9050 Appenzell	Austritt	71
Rempfler-Sutter Georg, Mooshaldenstr., 9050 Appenzell	† 13.03.95	61
Schuhwerk-Knechtle Karl, Hostetstr. 2, 9050 Appenzell	† 18.07.95	76
Suter-Ammann Theresia, Mittelholzerstr. 7, 9015 St.Gallen	† ?	57
Sutter-Inauen Thomas, Zidler 40, 9057 Weissbad	Austritt	89

Sie sind alle aufgerufen, kräftig die Werbetrommel für den Verein zu rühren. Der Historische Verein bietet doch ein breites Angebot und lässt seine Mitglieder zudem noch gratis das Museum Appenzell besuchen. Der Innerrhoder Geschichtsfreund bietet eine reiche Auswahl verschiedenster Beiträge. Bei einem Mitgliederbeitrag von Fr. 20.– bzw. 25.– sind die Kosten lange nicht gedeckt. Das Heft 1994 kostete pro Stück über Fr. 40.–.

Exkursionen und Vorträge erweitern das Programm, das noch weit mehr genutzt werden sollte.

H. Bischofberger